

## **Verstärker**

Ox Fanzine #03, Juni/Juli 2005:

„Changierend zwischen so fantastisch komplexen wie zart schwebenden Post-Prog-Rock Klanggemälden und böse zermürbenden Pathos grenzschlagerhafter Lyrikvertonungen stoßen VERSTÄRKER ihre Hörer von einem Gefühlsextrem ins andere. Ist das jetzt ambitionierte Kleinkunst? Grüblerischer E-Rock? Pseudointellektuelles Mensa-Gepose? Germanisten-Core der überwiegend zärtlichen Art, der immer dann richtig gut ist, wenn der Sänger sich ausschweigt? Wie auch immer, ich kann es lieben und hassen zugleich, dieses seltsame Album auf dem sich wahrlich großartige Momente musikalischer Weite und Fragilität mit erschreckend banalem Kitsch abwechseln. Die Gesangspassagen trüben das Gesamtbild jedoch leider ganz beträchtlich. Schade eigentlich, in rein instrumentaler Version hätte es hier die Höchstnote gegeben.“

Ulf Imwiehe

Ox

Fanzine / Juni 2005

CD-Bewertung: 7 von 10 Punkten